

Neu-Braunfels' Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Eibend.

Jahrgang 24.

Freitag, den 7. Januar 1876.

Nummer 7.

Notizblatt
Abonnement auf die W. B. Zeitung
oder W. B. Zeitung
für Herrn

Ein
geheimnisvoller Mord

Geburtsstunden der
Königin in den Thälern

Die Brüder — natürlich — der Juno

Geburtsstunden der
Königin in den Thälern

Wer kann es sagen? Nicht ich ist

nicht gewiss. Nein, erwiderte er auf ihren

überraschenden Blick, es ist nicht gewiss. Ich

weiß, daß meine Tante an seine Aufsicht

glaubt.

Wer also?

Ich, wie ich sagte der Baronet sprach,

Wer war der Mörder? Weißt du

du das so erfahrener?

Sie werden es erfahren, sagte

Edith entzückt. — Ich bin davon über-

zeugt. Ich glaube sehr, daß der Mord noch

am Tage kommt kommen wird! Früher oder

später werden Sie es erfahren.

Sie sprach mit der ruhigen Überzeugung

einer Prophetin. Nach in späteren Tagen kou-

dert sie über ihre eigenen Worte, die sie

eben gesprochen hatte.

Verdunkelungs-Jahr und eine gemit-

te lange Zeit, um selbst die bitterste Sorge

zu verbergen, aber der Gedanke, daß die

Transaktion ist für meine Tante so bitter,

als damals, als es sie ereignete. Sie kann

hier nicht sprechen können, — da kann

der Baronet davon erfahren. Was ob das doch

davon weiß, daß ich von anderen erfahren,

Als zu meinem alten Leben Jahre wurde ich

absolut nichts davon, — an meine Mutter

kann ich mich natürlich nicht erinnern und

vergessen, — sonst als mein Gedächtnis

reicht, schwert mir das Bild einer jungen

und schönen Frau vor den Stoen, die sich

lächelt und schaut über mein Bett nach.

Meine Mutter war schön, — das ist sicher,

deiner ist mich entzückt, war bräunlich. Sie

wurden mir für sentimental halten, — viel

leicht über mich lachen, und doch ist es so.

Sie betrachtete ihn mit ihrem dunkeln,

versenkten Auge voll tiefer, weiblicher Sympa-

theit.

— Nehmen Sie lachen? Ich denke Sie

haben von mir, Sir Victor. Man trifft Sie

unter den Tagen selten genug Männer, die

herrlich ein Gedächtnis noch eine Berechnung

für Ihre Mutter haben, ob Sie nun tot oder

noch am Leben seien.

Er sah sie an die Worte stießen auf, fühl-

te einen Klang in lämpig. Einmal schien er

zu dem Ergebnis zu kommen, aber sofort

hatte er wieder inne. Als er seine Arme wöl-

kte, aufnahm, geschah es mit völlig verän-

dertem Ton.

— Und ich halte Sie egoistisch genug für

die nächsten Nächte zu wünschen! Nehmen Sie

doch Ihr Kind, Sir Victor! Sie dürfen nicht

während er sprach:

— Ich weiß nicht, wie ich vorher erwähnte,

dass ich mit Ihnen über diese Sache

spreche. Ich hätte es, Niemand andrer

gewünscht vermeint! Nehmen Sie meinen

großen Dank für das Mitleid, welches

Sie mir gezeigt haben.

Dann entfernte er sich sehr ernst und

entwollt. Edith sah Terry und die

alte Röster, Miss Stuart sah da, rubig

im Schloss des Bereichens schlendern, ohne

an den weiteren Vorwürfen und sie

zu hören. Terry blieb sie mit einer

Art Willkommenheit an. War es, wenn

erneut genommen, ebensoviel?

— Niemals Morgen beim Frühstück

berührte Miss Darrel, daß sie Mr. Stuart

noch beschäftigte, als er seine Röster mit

reicherlicher Fassung berührte, die etwas

verschwendeten schien, was sie auch holt

gab. Sie fühlte stets's Verderb, bot ihr

schönem Raum zu einer Promenade und

verbrennen das Feuer wie folgt.

— Was haben Sie und der Baronet zu

dem außergewöhnlichen Maßstund zu empföh-

len gemacht? Was gibt es denn

ganz Ihnen beiden?

— Nun, nun! rief Terry, wie haben Sie das erfahren? Was haben junge Leute die Handlung älterer ausgeschaut?

— Ich kann es nicht ertragen, wenn Sie sich in Ihren Betten liegen lassen!

— Ich habe nicht gewollt, sondern ich

habe es Ihnen zu schlechtem Gewissen, um in einer so unheiligen Stunde nach

den Dingen zu schauen.

— Ich weiß nicht, wie Sie es kann?

— Ein kleiner Vogel hat es mir ge-

sagt, — ich kann es Ihnen nicht erzählen.

— Ich will Ihnen keinen Vogel das

Geheimnis erzählen. Wer war es, Sir?

— Ich habe Ihnen erzählt, Ihnen erzähle ich

es Ihnen, es mit zu sagen.

— Ich habe Ihnen erzählt, Sie haben Ihnen

erzählt, Sie haben Ihnen erzählt, Sie haben Ihnen

erzählt,

Verschiedenes.

England rüsst.

England wählt auf aus seien langen Letzthage in Bezug aller Dinge, welche auswärtige Politik oder einen möglichen Zusammenschluss mit einer anderen großen Macht bestrebt. Auf die Warnung, welche vorstehende Weise zuerst durch eine finanzielle Transaktion, den Bau des Suez Canal führen, der Welt bekannt gegeben wurde, kommt nun die Veröffentlichung eines bis in die feinsten Details ausgearbeiteten Modellkunststoffes für die englische Armee und die Miliz, für den soeben die Vergänger des jüngsten Ministrums das Parlament der Ausarbeitung in Aussicht nehmen rächen.

Dann der südliche Kriegsmühle, Cardwell war, der den Plan zu einer Ausweitung der Armee für den Fall eines Krieges angeboten ließ, und der im Kriegsministerium eine Abstimmung statt, welche eine ähnliche Wichtigkeit wie der Generalstab in Berlin ausübt. Unter dem jetzigen Ministerium wurde die Wehr verschärft. England besitzt England keine besondere Nachstellung, welche sich mit der Vorbereitung eines Plausos für einen zukünftigen Krieg öffentlicher oder defensiver Natur beschäftigt hätte. Man überließ alle Vorbereitungen und Dispositionen dem letzten Augenblick, wenn die Truppen vielleicht gegen den Feind in das Feld zu rücken hätten. Heute genügt England durch seine infame Lage den Vorhängen, daß es nicht leicht von einem Feinde überragt werden kann, allein die moderne Entwicklung der Marine und des Geschwaders sowie die häufigen vollständigen Veränderungen in der Kriegswissenschaft und Kriegskunst überzeugten auch die britischen Militärschulen, daß vielleicht eine Landung nicht mehr so absolut unmöglich sei, wie vor sieben Jahren, und das man ohne Modellkunststoff auch in England nicht lange mehr festzuhalten könne.

In den Details besteht hier nicht kaum einigkeiten; es muß genügen zu erwähnen, daß im Prinzip für jedes Armeecorps ein bestimmtes Territorium im Modellkunststoffe angesetzt ist, welche Regel nur durch die Notwendigkeit der Entfernung von Truppen nach Indien und den Colonien eine Modifizierung erleidet. Großbritannien wird nach dem neuen Plan in sechs Armeecorps eingeteilt, von denen das erste (Wade) mit dem Hauptquartier in London im Süden von London zum Schutz des Hauptquartiers bestimmt ist, während die Hauptquartiere der anderen fünf Armeecorps in Dublin, Karlsburg, Chester, York und Hamburg sein werden. Außerdem werden noch ein oder zwei Armeecorps ausgestellt, aus regulären Soldaten gebildet, mit den Hauptquartieren in Colchester und Aldershot, welche stets in der Lage sein sollen, sich in der kürzesten Zeit einzufinden zu können. Die anderen sechs Armeecorps werden jedoch aus regulären Truppen und aus der Masse des jeweiligen Territoriums gebildet, und dienen nur zu defensiven Zwecken, das heißt zum Kriegsdienste in England selbst, während das früher erwähnte Armeecorps (oder auch zwei solche) für offensive Zwecke bereit gehalten werden. Die Milizen bitten, wie bereits erwähnt, einen Teil des zweiten Armeecorps, welches sein Hauptquartier in West-Distrikte hat, und nur eine Ausnahme findet statt bei den Milizen von Middlesex, Kings County und Ulster (Irland), welche im Kriegsfalle zur Vertheidigung Londons herbeizogen werden sollen. Außer den erwähnten führen über acht Armeecorps noch besondere Vorbereitungen für den Dienst der Küstenwachung und der Garnisonierung von Festungen getroffen, die diese zwei Dienstweisen werden besondere Truppen gebildet, die von den obigen Armeecorps ganz getrennt vorrücken, da diese bis zu den zehnletzten bestimmt sind. Die Festungsbesetzungen werden hauptsächlich aus Milizen bestehen, allein schließlich kommen noch die regulären Artilleriebataillone hinzu. Das Kriegsministerium arbeitet auch die Pläne für beständige Lager der einzelnen Armeecorps aus, sowie für die Reserven, kurz es soll, wenn England einen Krieg zu führen gewünscht wäre, alles vorbereitet sein, und nicht wie bis jetzt, alle Anordnungen erst im letzten Augenblide getroffen werden. Sicherheitsmaßnahmen werden zu ernehmen haben, ob der Plan des Kriegsministeriums ein richtiger ist, allein auch Laien werden wenigstens den guten Willen der Regierung würdig müssen, das Land mit Rücksicht auf die bestehenden Verhältnisse derselben ohne Verbreitung der bestehenden Armeen und ohne zwangsläufige Konsequenz in die Lage zu versetzen, sich gegen etwa kriegerische Gefahr des Militärs zu schützen. [N. D. D. 3]

Ein großartiger Geschäftsschlag ist neuerdings durch die Einnahmung der deutschen Regierung erfolgt wieder in St. Louis gebracht worden. Der Erbauer ist ein bereits im Jahre 1891 verstorbenen böhmischer Baron Behnsch. Das hinterlassene Vermögen soll sich im Laufe der Zeit bis auf sechzig Millionen Gulden vermehrt haben. Erbberichtlich ist, wie es heißt, gegen drei hundert Personen, von denen ein Teil zu New York lebt. Jährliche Lohn soll die holländische Regierung die Sache ver-

siegeln haben. Auf den Hülfen, Einiger der Geben, die sich des Vorwurfs der deutschen Unterherrschaft erfreuen, soll Fürst Bismarck sich des Tages unumstößlich angewiesen haben. So es ihm gelingen wird, aus den Holländern etwas herauszubringen, ist Möglid, doch nicht wahrscheinlich.

Anzeigen.

SCHRIIMM, BRO. & BENNER,
New Braunfels, Comalstadt und Hallermarsch Praxis.

Händler in Amerika, Faux Goods,
Groceries, Notions,

Handwaren, Crispy, Dry Good,
Trimmings, seltene Wälder und
Präziser Spitzen, usw.

Wood & Willow-Wares.

Wer Produkte hat, freie vor, es werden
die besten Preise für

Gäste

Julius Reich

Bar-Room und Billard.

Segenstraße, New Braunfels, Texas.

Hält beständig an Hand ausgewählte
und gute Getränke. Ihr gute Bekleidung
wird gesucht.

Dry Goods, Groceries, Hardware,
nebst allen Arten von Schuh- und Schreib-
zubehörn. Kaufmann zum Marktzeit.

New Braunfels

Woolen Manufacturing Co.

Gäste beständig an Hand eine große Auswahl

schweren und leichten

Blankets,

aus reiner Wolle fabrizirt.

Jeans, Cashmeres.

Wollenes Strickarn u. s. w.

Höchste Preise werden für Wolle be-
zahlt.

Chas. Hassenbeck,

B-A-R-R-O-O-M

Segenstraße, gegenüber Post-Office.

Hält beständig an Hand ausgewählte
und gute Getränke. Ihr gute Bekleidung
wird gesucht.

Central-Garten,

Tiefe reizend gelegene Insel

in mitten der schönen Inselstadt dem Besuch des
Publikums ein. Eine

geräumige Halle

hält beständig an Hand ausgewählte
und gute Getränke. Ihr gute Bekleidung
wird gesucht.

Wolframs

Central-Garten,

Tiefe reizend gelegene Insel

in mitten der schönen Inselstadt dem Besuch des
Publikums ein. Eine

geräumige Halle

hält beständig an Hand ausgewählte
und gute Getränke. Ihr gute Bekleidung
wird gesucht.

Alamo Leihstall,

in der Nähe vom Menger Hotel.

Frank Schulz, Eigentümer,

Alamo Plaza, San Antonio, Tex.

zu verkaufen.

Menger Hotel & Western Brewery

Madame Menger, Eigentümerin,

Alamo Plaza, San Antonio, Tex.

Zu verkaufen.

General Merchandise.

Da ich mit einer der größten Kumber-
derlagen in Texas in Verbindung stehe, so
werden spezielle Anfragen für alle Sorten
von Produkten, sowie für Thüren, Fenster
und Türen von mir erwartet.

H. & A. Scholl:

New Braunfels, den 25. Februar 1873.

Joseph Venicet

Seidenstrüche, Neubraunfels, Texas.

Absatz von Zinn- und Blechwaren aller

Art. Verfertigung von Dachziegeln: Ziegel,
Metall- und andere Metall-Arbeiten werden
in den höchsten Preisen verarbeitet. Klei-
der und Hosen sind vorrätig in den höch-
sten Preisen, sowie für Kleider, Hosen
und Türen verarbeitet.

Dodges Mähmaschinen

Zweiflügelige Pferdewagen

Große Auswahl von

Tapeten und Vorhängen.

Agent für

Singer's

Nähmaschinen.

Die Korn- und Delimühle sowie

Gottongin

bei dem Unternehmen ist im Gang und
wird dem Publikum in Stadt und Umgegend
bestens empfohlen.

Grocery, besonders Oele verschiedener

Sorten, wie Butter, Fett, und Fischöl-

und reines Fettöl. Pferdewagen, das
schnellste Viehtransport.

Grocery, Fettöl.

General Merchandise.

Mein Laden in Cincinatti enthält die anerkanntesten

Ehen von den berühmtesten und größten

Deutsch-Amerikanern.

GENERAL MERCHANTIZE.

Mein Laden in Cincinatti enthält die anerkanntesten

Ehen von den berühmtesten und größten

Deutsch-Amerikanern.

Provisionen,

Grocery, Fettöl.

Staple and Fancy Dry Goods,

Kleider, Schuhe, Stiefel u. s. w.,

Trunks, Gentlemen's Furnishing goods

Notions, Hosiery etc.

No. 35 and 40 Commerce Street,

San Antonio, Texas.

Alle Fabrikate der Sta. Barbara Werke

wurden in Fabrikation verkauft.

100 Wagen werden ver-
kauft.

Die Fabrikate der Sta. Barbara Werke

wurden in Fabrikation verkauft.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles Kline & Co.,

127 Bowery, New York, Post Box 1866.

Charles K